

Entwicklungen im Bereich Flucht Newsletter vom 15.05.2024¹

Asylverfahren

Asylerstanträge (kumuliert)

(BAMF / 30.04.24)

	NRW	
	2024	2023
Januar bis April	17.012	21.871
Gesamtes Jahr	-	67.174
Schutzquote ²	54,2%	55,5%

DEU		
2024	2023	
84.984	101.981	
- 329.120		
46,6%	52,1%	

TOP 10 Herkunftsländer

(BAMF / 30.04.24)

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10

Herkunftsland	Schutzquote
Syrien	85,2%
Afghanistan	74,3%
Türkei	8,5%
Irak	21,4%
Iran	29,2%
Guinea	17,1%
Somalia	63,7%
Aserbaidschan	5,0%
Russ. Förderation	5,0%
Eritrea	77,5%

Zugänge Asylsuchender (EASY)

(EASY / 30.04.24)

	2024	2023
April	3.506	3.728
Gesamtes Jahr	13.260	64.711
Prognose ⁴	70.000	65.000

Zugänge in die Landeserstaufnahmeeinrichtung⁴ (BRA / 14.05.24)

	Summe	Tagesschnitt
Mai bis 13.05.	877	85
April	2.548	73
Januar bis Mai	11.173	85



Kapazitäten in den Landeseinrichtungen

Aktive Plätze (BRA / 14.05.24)

	Aktive Plätze
Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE)	6.570
Zentr. Unterbringungseinrichtungen (ZUE)	28.054
(einschließlich Notunterkünfte)	
Gesamt	34.624 5
Mietvertraglich gesicherte Kapazitäten	35.040



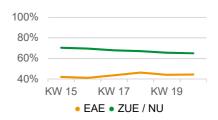
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Auslastung der Landeseinrichtungen

(BRA / Zu Stichtagen, s.u.)

	EAE	ZUE (NU)
KW 15 (09.04.24)	42%	77%
KW 16 (16.04.24)	41%	76%
KW 17 (23.04.24)	44%	74%
KW 18 (30.04.24)	46%	72%
KW 19 (07.05.24)	44%	71%
KW 20 (14.05.24)	44%	70%



Aufnahmeverfahren Ukraine

Zugänge in die Landeserstaufnahmeeinrichtung⁴ (BRA / 14.05.24)

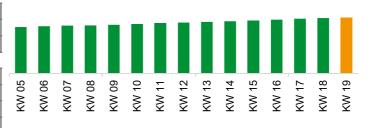
	Summe	Tagesschnitt
Mai bis 13.05.	702	54
April	1.933	64
März 2022 bis April	51.998	65



Aufgenommene Personen seit 24.02.2022⁶ (AZR / 12.05.24)

	Personen
Aufnahme seit 24.02.22	239.210
Steigerung aktuelle KW	289

davon	
Drittstaatsangehörige	10.047
ohne Schutzgesuch	4.983
unter 18 Jahren	71.384



<u>Abgangsprognose</u>

	Prognose	Ist-Zuweisung § 50 AsylG i.V.m. § 3 FlüAG
Februar	5.800	618
März	5.200	1.942
April	4.500	2.227
Mai	4.300	

Planung lfd. Monat
1.689

Es handelt sich hier um eine rechnerische Prognose unter Betrachtung typischer Zugangsverläufe innerhalb eines Jahres in Relation zu den Aufenthaltsdauern in den Landeseinrichtungen. Auf Grund des aktuell moderaten Zugangsgeschehens sowie dem weiteren Aufbau von Landeskapazitäten können die tatsächlichen Zuweisungen gerade deutlich unter den berechneten Prognosen gehalten werden. D.h. das Landessystem übernimmt aktuell eine hohe Pufferfunktion, sodass die Kommunen wirksam entlastet werden können.

¹⁾ Für den Zeitraum 01.01.2024 bis 14.05.2024

²⁾ Nach Erstanträgen, Quelle: BAMF (EASY)

³⁾ Eine Prognose für Deutschland liegt nicht vor. Hilfsweise Prognose des MKJFGFI für NRW auf Baisis langjähriger Entwicklungen und Veränderungen der letzten Monate.

⁴⁾ Zahl der Erstantragsteller/Innen bzw. Schutzsuchenden, die in NRW verbleiben, Quelle: Bezirksregierung Arnsberg

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



- Der Ausbau der Kapazitäten von Landeseinrichtungen unterliegt Schwankungen, z.B. ist der Aufbau ein System, das im Hintergrund ein umfangreiches und permanentes Management erfordert, allein um schon den Bestand zu halten. So fallen auch immer wieder Plätze aus dem System, z. B. weil Mietverträge aufgrund anderer Nutzungsplanungen durch die Kommunen auslaufen. Zudem wurden gerade zu Beginn des Ukraine-Krieges mit Blick auf den hohen Bedarf in kurzer Zeit Einrichtungen mit kurzer Laufzeit geschaffen, deren Wegfall nach Betriebsende ausgeglichen werden muss, was einen Aufwuchs im Saldo erschwert.
- 6) Kumuliert. Quelle: Ausländerzentralregister (Wöchentliche Sonderauswertungen seit Mai 2022)